

Nachtlied

Dr. Ernst Raupach

Carl Loewe (1839)

Andantino tranquillo

1. O freund - li - che Nacht, o freund - li - che
 2. Wer rüh - met die Son - ne, wer rüh - met die
 3. Doch herr - schet die Nacht, doch herr - schet die

Nacht, o du lieb - li - che Nacht, ge - hüllt in des
 Son - ne? wer prei - set den Tag? Am blen - den - den
 Nacht mit dem freund - li - chen Blick, so las - sen wir

Mond - lichts Li - lien - ge - wand, den Fuß um -
 Lich - te, wo - mit er glänzt, die Blu - me der
 Träu - me das dun - ke - le Haus, und we - ben aus

schlun - gen von Blu - men - pracht, das Haupt um -
 Täu - schung nicht blü - hen mag, die ein - zig das
 Täu - schung manch sü - ßes Ge - schick, und glei - chen die

16

schim - mert vom Ster - nen - band! O hei - li - ge
Le - ben mit Won - ne kränzt! Wer prie - se den
Här - ten des Le - bens aus: Bald kün - den sie

O
Wer
Bald

20

Nacht, o hei - li - ge Nacht, die wie - der
Tag, wer prie - se den Tag, dem die Wun - der -
Glück, bald kün - den sie Glück, bald war - nen sie

hei - li - ge Nacht,
prie - se den Tag,
kün - den sie Glück,

24

Bal - sam dem Le - ben ge - bracht, die wie - der
blu - me nicht blü - hen mag, dem die Wun - der -
klug - lich vor Miss - ge - schick, bald war - nen sie

28

Bal - sam dem Le - ben ge - bracht!
blu - me nicht blü - hen mag?
klug - lich vor Miss - ge - schick.